Pandorra®

Breitband - Getreidefungizid

Kurzbeschrieb
Fungizid gegen alle wichtigen Getreidekrankheiten.

Wirkstoffe
50 g/l Bixafen 166 g/l Tebuconazole

Formulierung
Emulsionskonzentrat (EC)

Trademark
Stähler Suisse SA

Eidgenössische Zulassungsnummer
W-7152-1

Wirkungsweise
Bixafen gehört zur Wirkstoffgruppe der Carboxamdie welche in die mitochondriale Atmungskette der Pilze eingreifen. Bixafen unterbindet so die Energiegewinnung der Pilzzellen. **Tebuconazole** gehört zu den Triazolen welche die Ergosterol-Biosynthese der Pilze stören. Die sensiblen Pilze können keine neuen Zellwände mehr aufbauen.

Pandorra ist ein systemisches Fungizid welches die Sporenkeimung, das Keimschlauch- und Haftorganwachstum, und das Myzelwachstum verhindert. Pandorra hat eine gewisse kurative Wirkung.

Anwendung Getreidebau
Gerste
Dosierung: 1.5 l/ha Pandorra gegen Echten Mehltau, Netzflecken, Rhynchosporium, Sprenkelnekrosen (PLS+RCC) und Zwergrost. Anwendung im Stadium Ein-Knoten bis Beginn Blüte (BBCH 31-61).

Empfohlen wird eine erste Behandlung mit 1.0 l/ha Amistar Xtra oder 1.25 l/ha Fandango im Stadium Ein-Knoten gefolgt von einer zweiten Behandlung mit 1.2 l/ha Pandorra im Stadium Fahnenblatt entfaltet BBCH 49.

Roggen
Dosierung: 1.5 l/ha Pandorra gegen Braunrost, Echten Mehltau, Rhynchosporium, und Septoria-Blattdürre. Anwendung im Stadium Ein-Knoten bis Beginn Blüte (BBCH 31-61). Empfohlen wird eine erste Behandlung mit 1.25 l/ha Fandango im Stadium Ein-Knoten gefolgt von einer zweiten Behandlung mit 1.5 l/ha Pandorra im Stadium Fahnenblatt entfaltet BBCH 49.

Triticale
Dosierung: 1.5 l/ha Pandorra gegen Braunrost, DTR-Blattflecken, Echten Mehltau, Schneeschimmel und Septoria-Blattdürre. Anwendung im Stadium Ein-Knoten bis Beginn Blüte (BBCH 31-61). Gegen Ährenfusariosen und Septoria-Keimlingsbefall im Stadium Ährenschieben bis Ende Blüte BBCH 51-69. Empfohlen wird eine erste Behandlung mit 1.25 l/ha Fandango im Stadium Ein-Knoten gefolgt von einer zweiten Behandlung mit 1.5 l/ha Pandorra im Stadium Fahnenblatt entfaltet BBCH 49.

Weizen
Dosierung: 1.5 l/ha Pandorra gegen Ährenfusariosen, Braunrost, DTR-Blattfleckenkrankheit, Echten Mehltau, Gelbrost, Schneeschimmel, Septoria Blattdürre mit Teilwirkung gegen Blattfusarien. Anwendung im Stadium Ein-Knoten bis Beginn Blüte (BBCH 31-61).

Empfohlen wird eine erste Behandlung mit 1.25 l/ha Fandango im Stadium Ein-Knoten gefolgt von einer zweiten Behandlung mit 1.5 l/ha Pandorra im Stadium Fahnenblatt entfaltet BBCH 49.

Auflagen

Maximal 1 Behandlung pro Kultur. SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

Mischbarkeit

Pandorra ist mischbar mit den Wachstumsregulatoren Dartilon und Medax, sowie mit den Goëmar Produkten. Auflagen der Mischpartner beachten!

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 4 Stunden nach der Behandlung fallen.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

ACHTUNG

H-Sätze

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung. **H361d** Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
P270 Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305+P351+P338 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P311 BEI Exposition oder Verdacht: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P391 Ausgetretene Mengen auffangen.
P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.
SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.



GHS09



GHS08



GHS07

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 03 73 Einzelpackung zu 5 l
10 03 73 Karton zu 4 x 5 l

Kontakt

Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen
Tel: 062 746 80 00
Fax: 062 746 80 08
info@staehler.ch
http://www.staehler.ch